INHALT

Katharina Kepler *(1547-1622)*
»Sie hab sich sovihl erweint, das Sie jeztmahls nit mehr weinen könde«
Von Gudrun Honke 9

Dorothea Händel *(1651-1730)*
Jederzeit ruhig, vergnügt und Christ-friedlich gelebet?
Von Swantje Koch-Kanz und Luise F. Pusch 45

Maria Anna Mozart *(1720-1778)*
»... denn umsonst ist der Tod, und dieser nicht einmal«
Von Eva Rieger 71

Johanna Christiana Gok, verw. Hölderlin, geb. Heyn *(1748-1828)*
Ein Frauenleben
Von Marita Metz-Becker 101

Johanna Schopenhauer *(1766-1838)*
»Du hast mir oft bei andern Gelegenheiten mit Recht gesagt, wir beide sind zwei, und so muß es auch sein.«
Von Elke Frederiksen und Birgit Ebert 125

Betty Heine (Peira van Geldern) *(1770-1859)*
»Alles ist veränderlich«
Von Marianne Goch 159

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/940783290

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

Anne-Charlotte-Laure Balzac *(1778-1854)*
Keine Mutter wie sie im Buche steht ...
Von Brunhilde Wehinger 219

Betsy Meyer-Ulrich *(1802-1856)*
Abwehr des Traumes
Von Marianne Burkhard 245

Auguste Raabe *(1807-1874)*
»Mutter, ich danke dir, dein Brod hat mich erhalten.«
Zum Mütterlichen bei Wilhelm Raabe
Von Irmgard Roebling 289

Franziska Nietzsche *(1826-1897)*
Von Klaus Goch 325

Lady Randolph Churchill *(1854-1921)*
Von Irene Kehler-Spahn 403

Wen Chi-Mei *(1867-1919)*
Mutter des Großen Steuermanns
Auf der Spurensuche in den Reisfeldern Südchinas
Von Susanne Günthner 443

Wäschepakete für Hölderlin, Wurstpakete für Raabe
oder Bürde ohne Würde
Nachwort von Luise F. Pusch 459

Zu den Autorinnen und Autoren dieses Buches 487
Bildnachweis 491